

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 16 (1890)
Heft: 34

Artikel: Seeschlangenlied
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-429412>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith. E. Senn, Zürich.

Illustriertes humoristisch-satyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Centralhof 14.

Buchdruckerei Jacques Bollmann.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5.50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13.50. — Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzelle für die Schweiz 30 Cts., für das Ausland 50 Cts. Aufträge für Schweizer Inserate befördern alle Annoncen-Agenturen der Schweiz. Für ausserschweizerische Inserate ist der Annoncen-Expedition Adolf Steiner in Hamburg, Berlin, Mailand das Monopol der Inseraten-Annahme übertragen.

Seeschlangenlied.

So wässrig wie Gurkensalat,
So sind die Seiten desperat;
Weil nirgends nichts geschehen will,
So sieht die Weltgeschichte still.
Die Diplomaten im Kühlen sitzen,
Oder in einem Dampfbad schwitzen;
Die politische Tinte vertrocknet im Faß,
Man lechzt nach allerlei anderem Faß.
Hemdärmelig sieht der Redaktor
Und nimmt die Leitartikel vor
Und staunt in seinen Seelenmöhlern
Nach seiner siegendreckbesäten
Europakarte an der Wand,
Du bringen was Pikanter zu Stand.
Allein die ferne Bulgarei
Iß leider lange nicht mehr neu;
Sogar der serbischen Königin
Intriguenspiel will nicht mehr ziehn.
Von montenegrinischen Hammeldieben
Ward allzuhäufig schon geschrrieen.
Und wenn ein fernes Königskind
Plagte ein bürgerlich böser Wind,

So hat sich's schon zu oft repelirt,
's wird Niemand mehr davon gerührt.
O wie schuhstichsvoll, wie bange
Passt man auf die bekannte Schlanze,
Die ferne man bei Philadelphia
Einst aus der Seefluth lauchten sah.
Hämmel fehlen und Menschen schinden,
Dass kann man auch bei uns ja finden,
Vor treiben sie's etwas mehr en gros,
An der Donau, am Rhein, an der Chemse,
am Po.
O saure Gurken, saure Gurken!
Gib's in der Welt denn keine Schurken,
Die könnten ein Affental verrichten,
Ein Dukzend Prätendenzen vernichten.
Oder zerstören mit Pulver und Blei
Eine hochheilige Staatskanzlei?
's geht Alles so ohne Kraft und Hass,
So schurzgerecht, ceremonienhaft.
Und machen die großen Herren auch Reisen,
So will der Zug nicht ein wenig entgleisen;
Höchstens kommt das Frühstück zu spät,

Daß die Welt darüber in Schrecken geräth,
Die Hofonkeln, Hofbasen und Hofstanten
Und die andern Kronverwandten,
Sie liefern mit ihrer neuesten Kleidung
Stoff nur für die illustrierte Zeitung.
Der Mann mit dem Diereldukzend Haaren,
Der möchte sich jeglichem offenbaren;
Heute noch sucht man es nachzuschreiben,
Auch das wird endlich unterbleiben.
Die Räthe, wenn sie sich erneuern,
Reden von Runkelrübenzuckersteuern,
Oder von einem Landesbeschäler,
Englisch-frakéhisch, ohne Fehler.
Die Zeitungsschreiber, um nicht zu ver-
hungern,
In Kaffeehäusern fleißig lungern,
Suchen Billölein zu erschnappen,
Die sie dann klüglich zusammenpappen
Und auslaßsieren beim Gläschen Bremitz
Bei einer Originalcorrespondenz,
Geschmückt mit ferner Gewitterandeutung,
Denn Pfeffer gehöret zur Gurkenbereitung.

— n.